

Bauausschuss lehnt Waldtrasse für die B 281 ab

Knapp Mehrheit gegen CDU-Antrag

Saalfeld. Mit fünf gegen vier Stimmen bei zwei Enthaltungen hat der Saalfelder Kreistagsausschuss für Bau und Verkehr einen CDU-Antrag abgelehnt, bei den Umgehungsvarianten der B 281 zwischen Rockendorf und Oppurg die Waldtrasse zu berücksichtigen. Diese von Pößneck favorisierte Variante wird in Saalfeld auch vom unabhängigen Landratskandidaten Hartmut Holzhey unterstützt wird.

Rainer Mooz aus dem Kreisbauamt hatte erklärt, als Wirtschaftsregion habe man ein Interesse an einer zügigen Anbindung an die A 9, auch wenn nur 200 Meter in der Gemarkung Lausnitz in die Zuständigkeit des Kreises Saalfeld-Rudolstadt fallen. Während Landrätin Marion Philipp (SPD), die sich später enthielt, den Beschlussantrag als „nicht schädlich“ bezeichnete, befürchtete Werner Groll (SPD) eine Zeitverzögerung durch die Befürwortung dieser Trasse. Das letzte Wort hat der Saalfelder Kreistag am 28. Februar.

OTZ/TS